

Förderpläne Mathematik 1. Klasse

Beitrag von „Elaria“ vom 6. November 2009 20:33

Hallo!

Ich habe zum ersten mal eine 1. Klasse in Mathematik übernommen und soll für einige (leistungsschwächere) Kinder Förderpläne erstellen.

Hat jemand für mich eventuell Formulierungshilfen oder Tipps, worauf ich achten soll.

Über Antworten würde ich mich sehr freuen. 😊

Viele Grüße

Beitrag von „Mohaira“ vom 6. November 2009 20:48

Mmh ich könnte dir generell mal einen Förderplan schicken... meinetwegen auch ausgefüllt, allerdings habe ich kein Mathe drin, weil ich momentan noch dran bin, meine zu schreiben und bei mir Deutsch im Vordergrund steht, weil es mein Fach ist. Ich kann aber eine Freundin fragen (die hat Mathe als Fach), ob sie mir mal eine Version schicken kann. Ich denke die Formulierungen erklären sich dann fast von selbst. Ein Förderplan soll dir eine Übersicht geben... ewig lange Reden sind von daher nicht gewünscht. Kurz und knapp muss es sein 😊

Wenn ich dir was zukommen lassen soll, schick mir deine Email mal per pn oder schalte sie in deinem Profil frei.

Liebe Grüße Mo

Beitrag von „Mohaira“ vom 7. November 2009 10:46

Email ist raus. Wollte dir per pn Bescheid sagen, geht aber nicht, weil du keine privaten Nachrichten empfangen kannst/ willst.

häää? Kannste ja mal nachgucken, ob du das so eingestellt hast!

Beitrag von „Babyliss“ vom 27. Dezember 2012 16:01

Wann erstellt ihr denn Förderpläne bzw. wann muss einer erstellt werden? Ich kenne es eher so, dass ein Förderplan erst frühestens im 2. Schuljahr erstellt wird.

Erstellt ihr für jedes Kind einen Förderplan oder nur bei den Kindern, bei denen die Versetzung gefährdet ist?

Beitrag von „Cambria“ vom 27. Dezember 2012 16:53

Da gibt es doch meist schulinterne Absprachen. Wir müssen mindestens für 2 Kinder einen Förderplan erstellen, wenn wir Lust haben (yuchuh!), dürften wir für jedes Kind einen Förderplan erstellen. Auch für die starken Schüler, die oft vergessen werden. Dann wäre es eher ein Förderplan.

Unsere Förderpläne sollen durchgängig sein, d.h. du beschreibst einen Förderzeitraum von 2-3 Monaten und musst dann eigenständig diesen Förderplan fortsetzen, so dass er quasi nahtlos für das gesamte Schuljahr nachvollziehbar ist. Sprich: Beschreiben, wie der Ist-Zustand ist und welche Ziele als nächstes gelernt werden sollen. Das gilt schon für das erste Schuljahr, wo ja schnell gravierende Leistungsunterschiede festzustellen sind.

Wichtig werden die Förderpläne vor allem, wenn eine Überprüfung des sonderpädagogischen Förderbedarfs ansteht. Dann musst du nachweisen, dass alle Fördermöglichkeiten der Regelschule erschöpft sind. Dann helfen die Förderpläne.

Ein Förderplan kann auch geschrieben werden, wenn Schüler im sozial-emotionalen Bereich auffällig sind.

Beitrag von „Babyliss“ vom 27. Dezember 2012 17:39

Achso du meinst, ich kann auch einen Förderplan für ein Kind erstellen, was erhebliche Probleme hat sich an die Klassenregeln (zuhören etc.) sowie auch an den freundlichen Umgang

miteinander zu halten?

Beitrag von „Babyliss“ vom 24. Februar 2013 13:19

Ich muss diesen Thread nochmal aufleben lassen, da ich immer noch bezüglich den Förderplänen schwimme.

Da meine oben genannte Frage noch nicht beantwortet wurde, stelle ich sie nochmal und hoffe auf Antwort.

kann ich einen Förderplan für ein Kind erstellen, dass sich nicht an die Klassenregeln hält?

Erstelle ich einen Förderplan sobald ich das Gefühl habe, dass ein Kind große Probleme in Mathe/Deutsch hat? Bespreche ich diesen Plan dann ab da mit den Eltern oder führe ich ihn "alleine" durch?

Erstelle ich auch Förderpläne?

Beitrag von „Larena“ vom 24. Februar 2013 14:07

Hi 😊

Ich verstehe deine Frage nicht ganz. Natürlich kannst du für ein Kind, welches sich nicht an die Klassenregeln hält, einen Förderplan erstellen. Ein Förderplan beschreibt ja den Ist-Zustand und formuliert dann ein Ziel und wie dieses erreicht werden soll. Ich habe jetzt auch bei mehreren Kindern in der 1. Klasse Fö-Pläne geschrieben - vor allem für Deutsch und Arbeits- und Sozialverhalten. Diese habe ich dann auch immer mit den Eltern besprochen und unterschreiben lassen. Teilweise wurden die Eltern in den Fö-Plänen ja mit in die Verantwortung genommen, so dass bspw. eine Sache "Lesehausaufgaben" waren und beim Zuständigkeitsbereich habe ich dann die Mutter eingetragen.

Ich bin mir aber nicht sicher, ob ich jetzt deine Frage beantwortet habe?

Beitrag von „Babyliss“ vom 24. Februar 2013 15:45

@ Larena: du hast mir schon weitergeholfen. Danke. Dann werde ich dies auch mal in Angriff nehmen. Was mir noch so schwer fällt, sind die entsprechenden Maßnahmen. Hast du da ein paar Tipps für mich? Oder wo man sich entsprechende Ideen herholen kann?

Beitrag von „Cambria“ vom 24. Februar 2013 16:25

Was machst du denn so, damit sich die Schüler an die Klassenregeln halten? Schreib einfach alles auf. Bei mir wären das z.B.

- Regeln und deren Sinnhaftigkeit im Unterricht besprechen
- Piktogramme aufhängen
- Smileytafel mit Belohnungsprinzip
- Konsequenzen bei Nichteinhaltung transparent machen und verlässlich umsetzen

Bei einzelnen Schülern

- Ziele setzen und Einhaltung der Klassenregeln mit dem Schüler reflektieren
- Mit dem Schüler Handlungsalternativen besprechen
- Eltern einbeziehen

...

Eben alles aufschreiben, was du schon mit diesem Schüler angestellt hast um ihm zu helfen, die Klassenregeln einhalten zu können.

Beitrag von „Babyliss“ vom 24. Februar 2013 16:29

genau das habe ich alles schon hinter mir, aber es hilft nicht. Die Kinder reagieren für den Moment, aber 10 Minuten später ist es wieder vergessen.

Beitrag von „Cambria“ vom 24. Februar 2013 19:22

Ein Förderplan ist letztendlich nur dafür gedacht, für einzelne Kinder Ziele und Fördermöglichkeiten zu formulieren und diese schriftlich festzuhalten. Das heißt nicht, dass diese Ziele mit der Fertigstellung des Förderplans auch erreicht werden! Ein Förderplan wird spätestens dann notwendig, wenn ein AO-SF-Antrag geschrieben werden muss. Da muss die Schule nachweisen, dass alle möglichen Fördermaßnahmen ausgeschöpft wurden.

Wenn die gesamte Klasse unruhig ist, würde ich noch einmal anders ansetzen. Brauchst du da noch Ratschläge? Ich dachte es würde eher um das Schreiben von Förderplänen gehen.

Beitrag von „Babyliss“ vom 24. Februar 2013 20:08

es handelt sich nicht um die ganze Klasse. Es sind eine handvoll Kinder, die sich einfach nicht an die Regeln halten.

Es geht auch um das Schreiben von Förderplänen. Eben für solche Fälle, wo man bisherige Maßnahmen nachweisen muss, möchte ich dies schriftlich festhalten, dies auch nicht nur im Hinblick auf Arbeits- und Sozialverhalten, sondern auch besonders für die leistungsschwachen Kinder. Wie bereits erwähnt, tue ich mich bei den generellen Maßnahmen etwas schwer.